


„Frauen-Power“

Astrid Breidbach gehört jetzt fest zum Mondpalast-Ensemble und Melanie Linka ist die neue „Wilde“.

Seite 2

Unsere Klassiker

Das Frühjahr gehört unseren Klassikern: Gespielt werden „Flurwoche“ (li.), „Ronaldo & Julia“ sowie „Auf der Wilden Rita“.

Seite 3

„Summertime“

Im RevuePalast Ruhr wird mit der neuen Show „Summertime“ bereits im April der Sommer begrüßt.

Seite 6
TICKETS

ONLINE unter
www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com
 ODER AM KARTENTELEFON
 02325 - 588 999
 mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr


**Liebe Freundinnen
 und Freunde
 der guten
 Unterhaltung!**

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, sang Udo Jürgens. Ich kann Ihnen versichern: Auch mit 67 Jahren hat man Spaß daran. Ich weiß, wovon ich rede: Schließlich habe ich im Frühjahr Geburtstag. Mit dem aktuellen Spielplan macht mir der Mondpalast eine Riesenfreude, denn im Februar reiht sich ein Komödienklassiker an den nächsten. „Ronaldo & Julia“, „Auf der Wilden Rita“ und „Flurwoche“ – sie haben uns seit 2004 zum größten deutschen Volkstheater gemacht. Im März folgen mit „Herr Pastor und Frau Teufel“ sowie „Der zerdepperte Pott“ zwei Komödien, die unsere Erfolgsgeschichte weiterschreiben.

Ihre Erfolgsgeschichte setzen auch die Künstler und Künstlerinnen des RevuePalasts fort. Unverändert schön feiern sie auf der Bühne ein Leben voller Lust und Leidenschaft. Kein Wunder, dass die Paradiesvögel sogar die Sonne hervorlocken wollen! „Summertime“ heißt ihre neue Show, die Reise um die Welt der Travestie feiert am Donnerstag, 19. April, Premiere.

Und noch jemand hat mir eine besondere Freude bereitet: der Kulturexperte Prof. Dr. Oliver Scheytt, ein langjähriger Freund und auch Wegbegleiter unserer Paläste. Seine ganz persönliche Liebeserklärung an das Theater möchte ich Ihnen ans Herz legen. Sie beschreibt das, was uns jeden Tag antreibt: vor, auf und hinter der Bühne!

Bis bald im Palast!

Herzlichst, Ihr

Christian Stratmann, Prinzipal
newsLETTER
Bloß nix verpassen!

Sie möchten immer alles wissen über den Mondpalast und den RevuePalast und vor allem nichts verpassen? Dann abonnieren Sie doch ganz einfach unseren Newsletter! Anmeldungen sind jederzeit möglich unter:

www.mondpalast.com oder
www.revuepalast-ruhr.com


**Ein ganz
 besonderes
 Auswärtsspiel**

Er gehört zu den Lieblingen der Dortmunder Südtribüne: Neven Subotic, den alle Fans des Fußball-Bundesligisten BV Borussia Dortmund auch nach seinen jetzt feststehenden Wechsel zum AS St. Etienne für „einen von Uns“ halten. Diese Verbundenheit drückt der 29-Jährige demnächst in einem ganz besonderen Auswärtsspiel aus – in einer Gastrolle auf der Bühne des Wanne-Eickeler Mondpalasts. „Wir sind sehr stolz darauf, diesen besonderen Profi in unsere Mannschaft aufnehmen zu können“, freut sich Prinzipal Christian Stratmann. Wahrscheinlich Ende Mai wird Neven Subotic den grünen Rasen mit den Theaterbrettern tauschen, dies hängt vom Spielplan der französischen Liga ab. Im Mondpalast wird der bosnisch-serbische Fußball-Profi auch die Arbeit seiner Stiftung vorstellen. **Mehr auf Seite 2**

Neues Jahr – neues Stück

Gäste überraschen und begeistern: Mondpalast und RevuePalast haben in der Spielzeit 2018 viel vor

Alte Hasen, junge Hüpper: Wenn es um die Zukunft geht, sind solche Teams der Schlüssel zum dauerhaften Erfolg. Seit einem Jahr gestalten Prinzipal Christian Stratmann (67) und der Geschäftsführende Intendant Marvin Boettcher (30) gemeinsam die Geschehnisse von Mond- und RevuePalast. Der erfahrene Prinzipal und der kreative Kulturmanager bilden ein schwingvolles Tandem. Hinter den beiden liegt ein Jahr glanzvoller Palast-Premieren, und für 2018 hat das kreative Duo jede Menge neue Pläne geschmiedet.

Die Weihnachtsbäume sind kaum abgeschmückt, da sitzt Chef dramaturg Thomas Rech schon wieder an seinem Schreibtisch. Thomas Rech, der dritte Macher im Palast-Bunde, brütet bereits über der nächsten Mondpalast-Komödie. Ein Familienspaß soll es sein, eine Komödie, in der sich alle wiedererkennen. Marvin Boettcher: „Unterschiedlichste Typen werden aufeinanderprallen – so wie in der Flurwoche.“

Im RevuePalast Ruhr probt Show-Regisseur Ralf Kuta bereits an einer Schönwetter-Revue. „Summertime – Eine Reise um die Welt der Travestie“ heißt die Gute-Laune-Produktion mit vielen neuen Show-Acts, die die Sonne auf die Palastbühne holen werden. Premiere ist am Donnerstag, 12. April (siehe auch Bericht auf Seite 6).

Mondpalast-Fans dagegen müssen sich bis zur Premiere noch ein wenig gedulden. Sie wird erst nach der Sommerpause im Oktober 2018 stattfinden. „Natürlich kann man schon bald ins Blaue

„denn das neue Ticketsystem ist ein echtes Plus für unsere Gäste“.

Bis zum Sommer fährt der Mondpalast auf, was das Repertoire zu bieten hat. Wer noch ein-



Sie wollen (und werden) auch in diesem Jahr ihre Gäste überraschen und begeistern. Prinzipal Christian Stratmann (re.) und der Geschäftsführende Intendant Marvin Boettcher.

buchen“, verrät der Intendant. Das neue Ticketsystem der Paläste hat das Buchungsverhalten deutlich beeinflusst. Via Internet reservieren mittlerweile vier von zehn Gästen, darunter zahlreiche ältere Palastfans, ihre Theaterkarten. Immer mehr drucken die Tickets bereits zuhause aus. „Mit der Online-Entwicklung sind wir mehr als zufrieden“, sagt Marvin Boettcher,

mal erleben will, was das Haus zum größten deutschen Volkstheater gemacht hat, sollte sich schnellstmöglich Tickets für die Klassikerparade im Frühjahr besorgen: Im Februar gehört die Bühne den Kulturkomödien „Ronaldo & Julia“, „Auf der Wilden Rita“ und „Flurwoche“. Und die sind immer stark gefragt. Platz geschaffen hat Marvin Boettcher im Spielplan des Frühjahrs

auch für die Erfolgsstücke 2017. Die Nachfrage nach den Komödien „Herr Pastor und Frau Teufel“ und „Der zerdepperte Pott“ ist unverändert hoch. „Wir wollen unseren Gästen Gelegenheit geben, diese tollen Stücke zu sehen, für die wir fast jeden Abend Standing Ovationen bekommen“, sagt Marvin Boettcher.

2018 wird der Mondpalast an ausgewählten Orten auch außerhalb zu sehen sein. In Planung ist für „Ronaldo & Julia“ eine Zusammenarbeit mit dem DFB-Fußballmuseum in Dortmund. Der junge

Intendant hat mit seinem Kreativteam regelmäßige Zukunftswerkstätten eingerichtet, in denen neue Veranstaltungsformen bühnenreif gemacht werden sollen.

Der Mondpalast schaut auf eine fast 15-jährige Erfolgsgeschichte zurück und stellt jetzt die Weichen für die nächsten 15 Jahre. Christian Stratmann: „Wir sind das Original seit 2004. Wer in den Mondpalast kommt, soll unverwechselbare Komödien genießen können. Die gibt es nämlich nur im Mondpalast und sonst nirgendwo.“

ANZEIGE


kulturinfo ruhr
kir tips & tops

Termine und Events
 in der Metropole Ruhr.
 Entdecken Sie, was im
 Ruhrgebiet los ist!

www.kulturinfo Ruhr.de

 REGIONALVERBAND
RUHR

„Bin ich hier in Herne-West...?“



Tüfteln an der Taktiktafel für das Gastspiel: Neven Subotic (re.) und Marvin Boettcher, Geschäftsführender Intendant.

BVB-Star Neven Subotic übernimmt eine Gastrolle in „Der zerdepperte Pott“. Der Profi mit Herz will damit auch für seine Stiftung werben

Der legendäre Manager Rudi Assauer hat es schon gemacht, ebenso Eurofighter Ingo Anderbrügge. Oder die Torleute Oliver Reck und Frank Kurth. Jetzt tauscht auch Neven Subotic seine Rolle auf dem grünen Fußball-Rasen gegen die auf der Mondpalast-Bühne ein: Im Mai, je nach seinem Spielplan als Fußball-

Profi, übernimmt der 29-Jährige Ex-Kicker von Borussia Dortmund eine Gastrolle in der Mondpalast-Erfolgskomödie „Der zerdepperte Pott“.

„Ich mag das sehr, einmal hinter die Kulissen eines Theaters zu schauen. Denn dann lernt man die harte Arbeit der Schauspielerin-

nen und Schauspieler erst richtig wertzuschätzen“, freut sich Subotic, der mit dem BVB zweimal Deutscher Fußballmeister wurde, auf sein „ganz besonderes Auswärtsspiel“. Und dass sich der Fußball-Profi, der seit 2008 im Ruhrgebiet lebt, in seiner fußballerischen Heimat bestens auskennt, zeigte sein Begrüßungssatz beim

ersten Kennenlernen mit Marvin Boettcher (Geschäftsführender Intendant) und Mondpalast-Regisseur Thomas Rech: „Ich bin doch hier in Herne-West, oder?“ Als Erklärung für Nicht-Fußballfans: Dortmund-Fans nennen den FC Schalke 04 gerne „Herne-West“, während S04-Anhänger beim BVB nur von „Lüdenschied-Nord“ reden. Auf seine Gastrolle in „Der zerdepperte Pott“ hat sich Neven Subotic, wie man es von einem echten Profi erwartet, gut vorbereitet: „Das Stück trifft mit seinen vielen sanften und ruhigen Stellen das Herz der Theatergäste. Denn hier im Ruhrgebiet leben die Leute für ihren Verein, und wenn es, wie auf der Bühne, der 1. FC Hinter-Marl ist.“

Der sympathische Kicker, der völlig ohne Starallüren daherkommt und ein wahrer Profi mit Herz ist (siehe Infokasten), hat seine Premiere auf den Brettern, die die Welt bedeuten, übrigens schon hinter sich. „Ich trat mal im Konzerthaus Dortmund auf und las dort einen Text vor. Das war schon ganz anders als in einem Stadion und ich merkte auf einmal, wie klein ich eigentlich bin. Das war eine sehr schöne Erfahrung“, so der 1.93 Meter große Hüne.

Wie die Rolle von Neven Subotic in „Der zerdepperte Pott“ aussehen wird, darüber grübelt jetzt Regisseur Thomas Rech. Eines versprach er seinem prominenten Gast-Schauspieler aber schon: „Ich passe immer gut darauf auf, dass unsere Gäste auf der Bühne nicht nur sprichwörtlich in einem sehr guten Licht stehen.“



Astrid Breidbach, hier in der Komödie „Der zerdepperte Pott“ mit Martin Zaik, gehört jetzt fest zum Mondpalast-Ensemble.

Auf der Bühne mit „schnoddriger“ Leichtigkeit

Astrid Breidbach wird festes Ensemble-Mitglied – **Melanie Linka** ist die neue ‚Wilde‘ im Palast

Acht Jahre stand sie als Gastschauspielerin auf unseren Bühnen, jetzt ist Astrid Breidbach festes Mitglied des Mondpalast-Ensembles. „Nun bin ich ein richtiges Mitglied der Theater-Familie“, freut sich die gebürtige Hamburgerin. Seit 2009 übernahm Astrid Breidbach verschiedenste Gastrollen in Christian Stratmanns Theateruniversum und stellte dabei ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Unter anderem überzeugte sie als liebevoll schrullige Frau Piesewotzki in der Komödie „Frau Piesewotzki, Libuda und ich“, der ersten Hauptrolle der Essenerin.

Vor einem Jahr offenbarte die Bochumerin Melanie Linka (28) in der Mondpalast-Erfolgskomödie „Herr Pastor und Frau Teufel“ als verführerisches Girlie Gundula erstmals ihr komödiantisches Talent. Und jetzt, im neuen Volltreffer „Der zerdepperte Pott“, hat die Volkstheater-Debütantin als drangalierte Spielerfreundin Eve Rull bereits alle Herzen gewonnen.

Zu „Hakuna Matata“ auf den Tischen gezinkt

„Schon im Kindergarten stand ich gerne im Mittelpunkt, tanzte mit meinen Freunden zu Hakuna Matata auf den Tischen und schrieb später in jedes Freundebuch, dass mein Berufswunsch Schauspielerin ist.“ Nach der Schule absolvierte Melanie Linka eine dreijährige Ausbildung an der „Film Acting School Cologne“. Anschließend spielte sie in verschiedenen Filmen mit, bevor sie von Deutschlands großem Volkstheater entdeckt wurde. „Ich liebe es, auf der Bühne zu stehen. Beim Volkstheater im Mondpalast gefällt mir besonders, dass ich bei den Komödien die Reaktion der Gäste unmittelbar mitbekomme.“

„Es war das erste Mal, dass ich Volkstheater gespielt habe. Mir gefällt besonders, dass die Rollen genauso präzise wie in anderen Theater-Gattungen angelegt werden, aber immer eine Art ‚schnoddrige‘ Leichtigkeit versprühen.“ Dank ihrer regelmäßigen Gastauftritte zählte die Schauspielerin schnell zu den Lieblingen auf der Mondpalast-Bühne: „Ich habe mich dem Haus von Anfang an verbunden gefühlt. Der Mondpalast ist eine feste Größe in meinem Leben.“

Stiftung stellt ihre Arbeit vor

Im November 2012 gründete Neven Subotic seine Stiftung. Sie sieht ihre Hauptaufgabe darin, Kindern in den ärmsten Regionen der Welt eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Die Stiftung baut Trinkwasserbrunnen (Foto re.) und Sanitäranlagen in einer der ärmsten Regionen der Welt, der Tigray-Region im Norden von Äthiopien. Somit sichert sie einen dauerhaften Zugang zu saub-

rem Wasser und menschenwürdigen Hygienebedingungen für viele Menschen. Eine elementare Grundlage dafür, um die Schule besuchen zu können und sich eine selbstbestimmte Zukunft aufzubauen. Bis heute ermöglichte die Stiftung durch eigene Projekte mehr als 50.000 Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser und würdevollen Hygienebedingungen. Die Fertigstellung und den

nachhaltigen Erfolg der Projekte dokumentiert sie mit Berichten, Bildern und Videos. Neven Subotic trägt jegliche Verwaltungskosten, somit wird jede Spende zu 100 Prozent direkt in die Projektarbeit investiert. Während des Gastspiels von Neven Subotic wird die Stiftung ihre Arbeit vorstellen.

Alle Informationen:
www.n2s.ngo



ANZEIGE

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da – so zuverlässig wie ein Schutzengel

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Ralf Hirschhöfer e.K.
Bielefelder Str. 120
44625 Herne-Holsterhausen
Tel. 02325/910910
Fax 02325/910912
hirschhoefer@provinzial.de

e&c Destillerie Eicker & Callen
Alte Drogerie Meinken

Wir bieten für Sie diverse Möglichkeiten zur Besichtigung unseres Betriebes, Führungen und Verkostungen an.

Destillerie Eicker & Callen · Heitkampsfeld 6 · 44652 Herne / Wanne-Eickel
Alte Drogerie Meinken · Hauptstraße 414 · 44653 Herne / Wanne-Eickel
Alte Drogerie Meinken · Osterfeldstraße 31 · 45886 Gelsenkirchen

Tel. 0 23 25 / 7 02 03 oder 0 23 25 / 7 36 66 · www.altedrogeriemeinken.de

Denken Sie an die Abgabe Ihrer Steuererklärung 2017

Christine Hartwig
Steuerberaterin - Diplom - Finanzwirtin

Steuerberatung
Unternehmensberatung

„Beraten ist Vertrauen“

Eickeler Bruch 112 44652 Herne
Fon: 0 23 25 / 58 55-0

www.steuerberatung-hartwig.de

Unsere Kultklassiker am laufenden Band

Der Februar steht ganz im Zeichen unserer **Erfolgskomödien** „Ronaldo & Julia“, „Auf der Wilden Rita“ und „Flurwoche“

Bevor im März die beiden neueren Komödien gespielt werden, steht der Februar im Mondpalast von Wanne-Eickel ganz im Zeichen der drei Erfolgskomödien, die uns groß gemacht haben: Geboten wird den Gästen eine Klassiker-Parade, die es in sich hat! Mit diesen drei Kult-Komödien haben Prinzipal Christian Strat-

mann und sein unvergleichliches Ensemble den Mondpalast an die Spitze der deutschen Volkstheater geführt:

Ronaldo & Julia: Am 28. Januar 2004 eröffnete die Kickerromanze „Ronaldo & Julia“ den Mondpalast von Wanne-Eickel. Seitdem lieben Fußballfans jeder Couleur die Ir-

rungen und Wirrungen des Liebespaars Julia (Borussia Dortmund) und Ronaldo (Schalke). Die Gästezahl der Aufführungen zusammengekommen würde die Stadien in Gelsenkirchen und Schalke gleich mehrfach füllen. „Ronaldo & Julia“ ist mittlerweile die erfolgreichste Fußballbühnenkomödie Deutschlands. (3x ab 9. Februar)



Legendär: Silke Volkner und Martin Zaik in der „Flurwoche“.

Auf der Wilden Rita: Liebe, Sex und Leidenschaft hören im Alter nicht auf. Davon können die liebestollen Oldies, die auf einem alten Kahn im Hafen von Wanne-Eickel eine WG gründen, ein Lied singen. Begleitet von Liedern der Stones, der Beatles und von Jimi Hendrix erleben sie einen hinreißenden letzten Sommer der Liebe und schlagen dem raffgierigen Nachwuchs ein Schnippchen: All you need is love! (3x ab 18. Februar)

Flurwoche: Dieser Knatsch im Treppenhaus einer Multikulti-Mietskaserne in Wanne-Eickel hat nur knapp den Einzug ins Guinness Book der Rekorde verpasst. So viele Gäste wollten die politisch

herrlich unkorrekte Komödie sehen, die bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren hat. Der Schlachtruf „BUUUUSCHMANN“ von Mondpalast-Urgestein Martin Zaik wurde von der Webseite viel-

tausendfach als Klingelton heruntergeladen! (3 x ab 23. Februar)

Tickets gibt es Online unter www.mondpalast.com **oder am Tickettelefon: 02325 / 588 999**



Einfach kultig: Andreas Wunnenberg, Heiko Büscher und Martin Zaik als BVB-Fans in „Ronaldo & Julia“.



Fan der „Wilden Rita“: der ehemalige SPD-Chef und Vizekanzler Franz Müntefering.

GLOSSE

Auf ein Neues – oder: Nichts wird anders

Haben Sie zu Jahresbeginn auch noch so fest daran geglaubt, dass dieses Jahr alles anders würde, besser sogar? Ich jedenfalls habe es ganz, ganz fest geglaubt. Bitte, sagen Sie jetzt nichts. Ich weiß selbst, wie dumm das war. Aber ich bin halt ein unverbesserlicher Optimist.

Doch zunächst mal „Frohes Neues Jahr“ allerseits. Tut mir leid, dass ich so spät mit der Tür ins Haus falle, aber ich bin jetzt schon vom neuen Jahr dermaßen enttäuscht! Man fasst es nicht!

Gut, dass meine Kinder auch in diesem Jahr immer tiefer in den Würgegriff ihrer Hormone geraten, damit musste man rechnen.

Dass meine Hüften in diesem Jahr besser funktionieren sollten als im letzten Jahr, das hatten mir mein Arzt, mein Physiotherapeut, mein Osteopath und mein Akupunkteur fest versprochen. Satz mit X, war wohl nix!

Aber dass sich unser geliebter Prinzipal und unser alleseits respektierter Geschäftsführer der Intendant dermaßen schnell gleichen wie ein Ei dem anderen, das hatte keiner gehant. Das hatte nicht mal jemand ernsthaft befürchtet.

Und doch ist es so gekommen. Ich meine natürlich nicht äußerlich. Der Prinzipal hat nicht abgenommen, und Marvin Boettcher hat nicht zugenommen. Figürlich liegen also immer noch Welten zwischen ihnen. Aber ansonsten?!

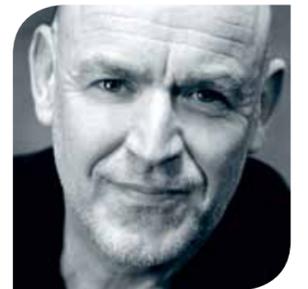
Nach einem kurzen Urlaub komme ich kürzlich zum ersten Male wieder ins Büro. Wie es sich gehört begrüße ich den Prinzipal mit einem herzlichen „Frohes Neues Jahr“. Christian

schaute mich unwirsch an und sagt dann: „Was für ein neues Jahr? Ach ja, aber dafür haben wir jetzt keine Zeit. Es wartet viel Arbeit!“

Am Nachmittag treffe ich Marvin Boettcher auf dem Parkplatz und begrüße ihn mit einem herzlichen „Frohes Neues Jahr“. Und was antwortet unser agiler Geschäftsführer? Ich traue meinen Ohren nicht, er antwortet: „Was? Ach ja, aber dafür haben wir jetzt keine Zeit. Es wartet viel Arbeit!“ Da wusste ich, für mich wird in diesem Jahr nichts anders und nichts besser.

Sie allerdings können sich freuen. Der Mondpalast wird offensichtlich in diesem Jahr, Gott sei Dank, nicht anders. Aber er wird noch viel besser. Ich bin mir nämlich sicher, dass beide eigentlich gemeint haben: „Du hast dieses Jahr viel Arbeit.“ Als wäre das je anders gewesen.

Nun denn also:
Auf ein Neues!



Mit herzlichen Grüßen

Thomas Rech, Gründungsintendant und Chefdramaturg des Mondpalasts

ANZEIGE

ZAHN L?CKE

Dann kommen Sie zu uns!

Paeske, Reinartz,
Pehrsson und Partner
Schulstraße 30
44623 Herne
Telefon 02323 9468 150
www.haranni-clinic.de



Theaterspaß XXL:

Immer ein
Riesenerfolg!

Prinzipal bittet zum Plausch

Vor der Vorstellung in den Mondpalast? Das lohnt sich doppelt. Vor ausgewählten Aufführungen bittet Prinzipal Christian Stratmann um 18.45 Uhr zum „Prinzipsplausch“ in den Theatersaal zu einer 30-minütigen Plauderei über das vergnügliche Leben auf, vor und hinter der Bühne. Zur Teilnahme berechtigt ein gültiges Ticket für die jeweilige Veranstaltung.

Mehr Infos online und am Kartentelefon 02325 - 588 999.

DIE PLAUSCHTERMINE BIS ENDE MAI

SAMSTAG, 10. FEBRUAR

SAMSTAG, 17. FEBRUAR

SAMSTAG, 24. FEBRUAR

FREITAG, 9. MÄRZ

FREITAG, 23. MÄRZ

SAMSTAG, 21. APRIL

FREITAG, 27. APRIL

FREITAG, 4. MAI

FREITAG, 18. MAI

Beginn
immer um
18.45 Uhr

ANZEIGE



Katalog
anfordern!

Mehr Licht im Leben!

Wintergärten
Terrassendächer
Hauseingänge

www.gewe.com



GEWE Wintergartenzentrum
für das Ruhrgebiet

Dorstener Str. 191
44652 Herne-Wanne
Tel.: 02325 37260
herne@gewe.com
www.gewe.com

Herr Pastor und Frau Teufel

Oder: Der Mann, der aus dem Beichtstuhl fiel

Nach dem fulminanten Start im März 2017 avancierte „Herr Pastor und Frau Teufel“ direkt zum Publikumsliebbling. Die freche Komödie zeigt die Volksschauspieler Martin Zaik und Silke Volkner in absoluter Bestform. Ein Abend in der „Mondpalast-Kirche“ beschert den Palastgästen vergnügliche Offenbarungen – und jede Menge Spaß.

Himmlich



Zum Inhalt: Himmlischer Frieden in Gottes Haus? Von wegen! Pastor Roggensemels Tag könnte besser anfangen. Er hat eine Beerdigung und eine Taufe vor sich – und wieder einmal war niemand der Beteiligten je in seiner Kirche. Hinzu kommt der allmorgendliche Zwist mit seiner Haushälterin Apollonia Teufel, der sein Leben nicht leichter macht. Plötzlich fallen zwei zankende Familien in Roggensemels Kirche ein und machen alles noch viel komplizierter. Sie wollen ihren Onkel nur deshalb katholisch beerdigen lassen, weil sie sonst nicht an sein Erbe kommen. Dann fällt noch ein Mann aus dem Beichtstuhl, und Jesus meint, vom Kreuze herab zu seinen Schäfchen sprechen zu müssen.

Spieldauer: ca. zwei Stunden inkl. Pause



Herrlich frei nach Heinrich von Kleist

Der zerdepperte Pott

Entscheidend ist nicht immer auf'm Platz

Otto Adam, Vorsitzender des „1. FC Hinter Marl“, hat sich abends auf unfeine Weise an Eve herangemacht, die Tochter seines verstorbenen Mannschaftskollegen Kalle. Dabei hat er von Eves Freund eins auf den Schädel bekommen, konnte aber unerkant fliehen. Dabei ging leider der „Pott“ zu Bruch, quasi die Reliquie des Vereins. Obendrein ist Adam in Geldnöten und hat die Barkasse „beliehen“. Da kommt es höchst ungelegen, dass DFB-Funktionär Fritz Walter auf der Vereinsmatte steht, um die Vor-

aussetzungen für den Aufstieg in die Regionalliga zu prüfen. Als Walter die Pott-Bruchstücke präsentiert bekommt, wird sein Ehrgeiz geweckt, diesen „Fall“ zu lösen. Mit „Der zerdepperte Pott“ wagt sich der Mondpalast an Kleists Klassiker „Der zerbrochene Krug“ und transportiert ihn mit liebenswert-schrägen Typen in die Ruhrgebietsgegenwart!

Spieldauer: ca. zwei Stunden inkl. Pause

Auf der Wilden Rita

Liebe, Sex und Happy-End in der Flower Power-WG

Unser Klassiker



Die Erfolgskomödie „Auf der Wilden Rita“ gehört zu den Klassikern im Mondpalast. Seien Sie dabei, wenn es Mamma Mia und ihre schrulligen Ruhrgebiets-Casanovas auf ihrer turbulenten Reise durch einen goldenen „Summer of Love“ wieder richtig krachen lassen! Lachen Sie mit uns über Mia aus Wanne-Eickel, die auf ihrem alten Frachtkahn „Wilde Rita“ am Rhein-Herne-Kanal eine Flower Power-WG gründet. Wie sich der geldgierige Nachwuchs gegen Mamas dritten Frühling aufkröppt und wie sich die eifersüchtigen Lover gegenseitig pie-sacken – das ist einfach nur urkomisch!

Dazu ist die ewig junge Musik aus vergangenen Woodstock-Tagen zu hören, als die Röcke noch kurz, die Haare lang und die „Tüten“ nicht vom Aldi waren.

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause



Flurwoche

Legendär

Knatsch im Treppenhaus

Besen, Peitschen, Putzeimer: Man nehme eine rassistische Italienerin, ein Paar deutscher Ordnungsfanatiker, einen sentimental Schwulen, eine russlanddeutsche Domina und einen nörgelnden Einsiedler. Man gebe all diese in einen gemeinsamen Hausflur und rüttle einmal kräftig an den Vorurteilen. Heraus kommt: die „Flurwoche“, die leidenschaftlich politisch unkorrekte Mondpalast-Komödie über den urkomischen Alltagswahnwitz ruhrpöttischer Hausgemeinschaften. Das Ruhrgebiet wie es leibt und lebt kommt zum Vorschein: Krasse Vorurteile machen eine harmonische Hausgemeinschaft unmöglich. Erst der drohende Verlust des Zuhauses schweißt die Bewohner zusammen und zeigt die Menschen hinter den Masken der Klischees.

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause

Ronaldo & Julia



Zwei Herzen zwischen BvB und Schalke 04

Mit Humor und Charme wird die Geschichte von zwei Wirten und ihren Familien erzählt. Die mittelschwere Katastrophe: Ihre Kneipen liegen Wand an Wand und sie vertreten zwei unversöhnliche Glaubensrichtungen – Schalke und Dortmund! Zwischen Tochter Julia Kapulinski und Nachbarssohn „Ronaldo“ Montakowski funkelt es allerdings heftig – kaum vorzustellen, sollten das ihre Familien erfahren... Genau das tun sie natürlich. Ob die Liebe siegt? Das wird an dieser Stelle nicht verraten! Wir empfehlen nur: Selber anschauen! „Ronaldo & Julia“ ist die Komödie für alle Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Für alle Nicht-Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Für alle Ruhr- und Nicht-Ruhrgebietler, die Shakespeare lieben. Und für alle anderen sowieso!

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause



Kult!

Unsere Publikumsliebblinge

Das Ensemble stellt sich vor

■ Martin Zaik



Mit 18 auf die Bühne, mit 28 vor die Kamera, mit 38 in den Mondpalast und mit jetzt „über 50“ immer noch hier: Martin Zaik, der von der Presse als „brillante Rampensau aus dem Urschlamm des Reviers“ Gefeierte, hat seine Heimat auf der Mondpalast-Bühne gefunden. Durch seine Kunst schafft es der gebürtige Herner mit der unverwechselbaren Stimme immer wieder, skurrile Figuren normal, kleine groß und schlechte gut aussehen zu lassen.

■ Susanne Fernkorn



„Ich will (doch) nur spielen“ war schon immer das Motto von Susanne Fernkorn. Auf wackeligen Kinderbeinen tobte sie in den Schulaufführungen, als Teenie enterte sie das Stadttheater und nach einer „soliden Episode“ – dem Studium – verunsicherte sie auch noch die freie Theaterszene im Ruhrgebiet. Im Mondpalast bringt sie die Gäste in zahllosen Rollen zum Lachen. Denn ihr neues Motto lautet: „Wenn schon Falten, dann Lachfalten!“

■ Andreas Wunnenberg



Nach dem Abitur sprach Andreas Wunnenberg an Schauspielschulen vor und flog erst einmal ordentlich „auf Fresse“. 2006 klappte es dann, und da ihm der Ruhrpott zu klein erschien, zog er nach München. Bis 2012 stand er dort auf der Bühne, ehe ihn das Heimweh packte. Seitdem füllt er im Mondpalast zahlreiche Rollen aus, u. a. den verliebten Jung-Polizisten Wenzel in den „Wanne-Kopps“ oder einen BVB-Fan in „Ronaldo & Julia“.

■ Ekkehard Eumann



Schon als Kind hat Ekkehard „Ekki“ Eumann gerne auf der Straße gespielt. Später als Erwachsener auch – im Theater. Sein Motto: „Ein ehrliches Lachen den Menschen zu entlocken ist die große Kunst des wahren Komödianten.“ Ekki Eumann steht in vielen Rollen auf der Bühne, u. a. als „Buschmann“ in der „Flurwoche“ oder als Markthändler in „Othello, der Schwatte von Datteln“, und jetzt als Taubenvater in „Herr Pastor und Frau Teufel“.

■ Silke Volkner



Seit über 25 Jahren folgt Silke Volkner dem Ruf des Theaters. In all den Jahren rief einer immer besonders laut – Gründungsintendant Thomas Rech, der sie beim Aufbau des Mondpalastes ins Ensemble holte. Seitdem hat sie in fast allen Stücken unseres Volkstheaters mitgespielt. Und weil sie nicht nur auf der Bühne turbulent lebt, verwundert es nicht, dass die Bochumerin auch im Stadion des VfL Bochum lauthals singend zu erleben ist.

■ Heiko Büscher



Heiko Büscher ist Ruhrgebietler aus Überzeugung: 1994 zog es den gebürtigen Ostwestfalen nach Bochum – und auf die Bühne. Unter der Regie von Thomas Rech und Ekki Eumann beweist er sein komödiantisches Talent in vielfältigen Rollen in allen Mondpalast-Stücken. Zum Beispiel als „Kleiner Engel“ in der gleichnamigen Komödie, als BVB-Fan in „Ronaldo & Julia“ oder als talentierter Boxer auf dem Marktplatz bei „Othello, der Schwatte von Datteln“.

■ Axel Schönnenberg



Brieftaubenzüchter, Theologe, Altenpfleger: Die Karriere des gebürtigen Sauerländers Axel Schönnenberg liest sich wie ein Bilderbuch. Heute ist er als Schauspieler, der zum großen Vergnügen der Mondpalast-Gäste gerne Hochhäuser mit wehendem Haar besingt, glücklich über „Geliebene Worte“! Und die bringt er seit Gründung des Mondpalastes in allen Stücken des Volkstheaters zu Gehör, nicht zuletzt als „Theologe“ in der „Wilden Rita“.

■ Dominik Brännig



Er habe „den tollsten Beruf der Welt“, sagt Dominik Brännig, der von 2008 bis 2012 an der Theaterschule in Aachen studiert hat. Diverse Rollen in Musicals, beim Tournetheater sowie am „Boulevard Münster“ schlossen sich an. 2014 zog es den Bochumer aber wieder zurück in die Heimat. Im Mondpalast ist der Fan des VfL Bochum u. a. als „Schalker Ronaldo“ in „Ronaldo & Julia“ sowie als Notar in „Herr Pastor und Frau Teufel“ zu sehen.

■ Melanie Linka



Melanie Linka absolvierte ihre Schauspielausbildung in Köln und hat seitdem in verschiedenen Video-, Film-, und Theaterproduktionen mitgewirkt. Die Vollblutschauspielerin mit der Liebe zur Kunst hat eine große Leidenschaft: die Kameraarbeit, wobei es die 28-Jährige aber auch liebt, selbst auf der Bühne zu stehen, getreu dem Motto „Je größer desto besser“. Komödiantische Stücke wie im Mondpalast von Wanne-Eickel sind da genau die richtige Plattform für die Bochumerin.

■ Astrid Breidbach



Geboren in Hamburg, aufgewachsen in Berlin und Essen, begleitete Astrid Breidbach die Schauspielerei seit dem Jugendclub am Essener Grillo-Theater bis hin zum Herbert Berghof (HB) Studio für Schauspiel und Improvisation in New York. Nach Engagements in Berlin und am Mecklenburgischen Landestheater Parchim freute sie sich, ihr Fähnchen auf dem Mond in Wanne-Eickel zu hissen, u. a. als Hannifé Gündüz in „Flurwoche“ oder als Wirtin in „Ronaldo & Julia“.

Unsere Showstars

■ DANNYBOY



Dannyboy alias Ralf Kuta ist Regisseur und Kopf des Ensembles Femme Fatale. Über 30 Jahre Bühnenerfahrung, sein Qualitätsanspruch und hohe Professionalität machen die Shows des in Essen lebenden Künstlers einfach unverwechselbar. Seine Leidenschaft als Darsteller gilt den großen Diven wie Marlene Dietrich, Hildegard Knef und Caterina Valente.

■ JEANNY



Jeanny – wunderbar blond in glamourösen Kleidern – knüpft den roten Faden der Revue. Mit viel Esprit und gehöriger Selbstironie spielt sie gekonnt auf der Klaviatur der Geschlechter. Ihr Augenaufschlag, kombiniert mit erotischem Live-Timbre und verführerischem Hüftschwung, sorgt bei so manchem Kerl für weiche Knie. Und wenn es richtig knistert – dann uuuhuuuuuuuuuuuu...

■ MICHELLE



Vom Zuckerhut ins Ruhrgebiet: Seit November 2015 wandelt Michelle im RevuePalast Ruhr zwischen den Geschlechterrollen. Die ausgebildete Visagistin und Make-Up-Artistin ist seit 18 Jahren als Dragqueen und Travestiekünstlerin auf den Bühnen zuhause. Sie stammt aus Fortaleza in Brasilien. „Auf Zeche“ tauschte sie nun die glitzernde Samba-Welt gegen die schillernde Atmosphäre von Christian Stratmann's RevuePalast.

■ LALO



1.000 Masken sind nicht genug für diesen Verwandlungskünstler par excellence. Die mechanische Puppe, La Habanera, Amy Winehouse – mit Präzision, Leidenschaft, Herz und Humor macht Lalo jeden seiner Auftritte zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der gebürtige Spanier ist auch ein Köhner an der Nähmaschine – alle Kostüme der Show entstanden in seinem Atelier.

■ DONATO



Nach jahrelanger Erfahrung als Hip-Hop- und Pilates-Coach hat Donato Femme Fatale für sich entdeckt. Seine Qualitäten bringt er als Tänzer mit viel Sex-Appeal auf die Bühne. Mit fast traumwandlerischer Sicherheit schillert er zwischen Mann und Frau. So begeistert der begabte Sänger nicht nur live als Roger Cicero, sondern auch als kurvige Janet Jackson oder im Männer-Tango.

■ SUARA MAS



Sie ist das neue, exotische Mitglied des Femme Fatale-Ensembles: Suara Mas, indonesische Schönheit und Meisterin der Verwandlungskunst. Nach Engagements im heißen „Pulverfass“ auf der Hamburger Reeperbahn oder im hannoverschen „Alcazar“ übt der Travestiestar die Kunst der Weiblichkeit nun in Stratmanns RevuePalast aus – mit atemberaubenden Roben und Gesang.

■ CARLOS



Als temperamentvoller Tänzer und fantasiereicher Choreograph ist Carlos seit Anbeginn von Femme Fatale dabei. Viele Choreographien, die auch im Ausland, unter anderem in Brasilien und Spanien, zu sehen waren, tragen die Handschrift des Brasilianers. Seine Michael Jackson Performance mit Moon Walk gehört zum Aufregendsten, was der RevuePalast zu bieten hat.

„Summertime“ knipst die Sonne an

Alle Termine der Show:
www.revuepalast-ruhr.com
oder auf der Seite 5

Premiere am 19. April: Neue Show im RevuePalast lädt ein zur Reise um die Welt der Travestie

Lasst die Sonne in dein Herz! Diesem Aufruf von Showregisseur Ralf Kuta werden die Gäste im RevuePalast Ruhr in Herten nur allzu gern folgen. „Summertime“ heißt seine neue Gute-Laune-Revue, und sie lädt ein zu einer Reise um die Welt der Travestie. Stationen sind u.a. Spanien, Thailand, Brasilien, Italien und USA. Premiere ist am Freitag, 19. April, um 20 Uhr. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Die schönsten Sonnenanbeter und Sonnenanbeterinnen hat Ralf Kuta, der selbst als Liza Minelli zu sehen sein wird, für die neue Show um sich versammelt. Suara Mas, die glitzernde Perle aus Asien, arbeitet bereits an neuen opulenten Phantasiekostümen. Dabei ist der Fundus des Travestie-Stars aus Koblenz mindestens so groß wie seine Phantasie. Auf Suaras glanzvollen Auftritt mit „The lion sleeps tonight“ sind alle schon sehr gespannt.

Freuen dürfen sich die Gäste auch auf Kostproben aus bekannten Musicals – alles Melodien, die jeder kennt und sicher mitsingen kann. Rauschgoldengel Jean-

ny führt nicht nur als Moderatorin durch die Nacht, sondern verzaubert auch mit einer Hommage an Udo Jürgens. Und Donato, der italienische Herzensbrecher, interpretiert den Max Giesinger-Hit „Wenn sie tanzt“ gemeinsam mit der wunderschönen brasilianischen Tänzerin Michelle.

Maßstäbe in der Szene gesetzt hat Regisseur Kuta mit seiner aktuellen Show „Perlen der Travestie“. Darin präsentierte er viel zu früh verstorbene Bühnenlegenden wie Michael Jackson, Edith Piaf, Marlene Dietrich oder Marilyn Monroe erstmals hinter Gaze in geheimnis-

vollen „Erinnerungskästen“. Dieses völlig neue Stilmittel wird er auch in „Summertime“ nutzen, um zum Beispiel Elvis Presley, Whitney Houston, Amy Winehouse und Divine für wenige Augenblicke noch einmal zum Leben zu erwecken.

Nicht nur die Fans des RevuePalasts wird das ganz besonders freuen. „Um diese Nummer zu sehen und sich inspirieren zu lassen, reisen mittlerweile Travestiekünstler aus ganz Deutschland zu unseren Shows in den RevuePalast“, verrät der gebürtige Essener. Kuta ist sicher, dass er seine „Erinnerungskästen“ demnächst auf anderen Travestiebühnen der Republik wiedersehen wird. Statt Ärger empfindet er Stolz. Ralf Kuta: „Kopiert zu werden ist eine Ehre, die wir uns im RevuePalast Ruhr mit Travestie auf höchstem Niveau hart erarbeitet haben.“

Karten gibt es Online unter:
www.revuepalast-ruhr.com und
am Tickettelefon: 02325 / 588 999



Der Koffer für die „Sommerzeit“ im RevuePalast Ruhr ist gepackt.

Im RevuePalast Ruhr genießen Sie doppelt



Nicht nur „Gute Unterhaltung“, sondern auch „Guten Appetit“ wünschen wir im RevuePalast Ruhr! Zwei Stunden vor dem Vorstellungsbeginn servieren wir Ihnen an Ihrem Platz ein leckeres Drei-Gänge-Menü, das Sie gemeinsam mit Ihrem Ticket buchen können.

Das ist Genuss für alle Sinne – zum Preis von 24,50 Euro pro Person!*

Menü A: Schweinemedallions in Champignonrahmsauce mit Rosmarinkartoffeln

Menü B: Lachssteaks in Hummersauce auf Blattspinat mit Reistimbäl

Menü C: Vegetarische Ravioli mit Frischkäse an Blattspinat mit Gorgonzolasauce

Zu allen drei Menüs servieren wir Ihnen als Vorspeise eine Tomatensuppe sowie als Nachspeise Apfelstrudel mit Vanillesauce.

Buchen Sie Ihr Wunschmenü einfach online auf www.revuepalast-ruhr.com oder über unser Tickettelefon unter 02325-588 999 (mo – fr 10 –19 Uhr, sa 10 –14 Uhr).

Reservieren Sie ein köstliches 3-Gänge-Menü einfach mit Ihrer Theaterkarte!

* Dieses Angebot gilt nur in Verbindung mit einem Ticket für den RevuePalast Ruhr.

Celebrate L.O.V.E. am Valentinstag

Extravorstellung unserer liebsten Travestierevue am 14. Februar

Für Verliebte und alle, die sich verlieben wollen: Unsere hinreißende Revue L.O.V.E. zelebriert das Gefühl der Gefühle am Valentinstag, 14. Februar. Herz, Schmerz, Lust und Sex – all das und noch mehr ist Liebe. In der rasanten Show, benannt nach dem gleichnamigen Song von Cole Porter, kombiniert Femme Fatale-Regisseur Ralf Kuta wunderbare Lieder von Eros Ramazzotti oder Zarah Leander und vielen anderen mit traumhaften Kostümen rund um das Thema Liebe und Leidenschaft.

„Wir lassen die Seele tanzen“, verspricht der Bühnenzauberer: „Diese Extravorstellung am Valentinstag ist ein Abend für alle, die sich verlieben wollen,

die schon verliebt sind, oder die die Liebe ihres Lebens feiern möchten.“

L.O.V.E. geht direkt ins Herz – mit den schönsten Liebesliedern großer Stars, glitzernden Kostümen, prickelnder Erotik und frechem Humor.

Karten gibt es Online unter www.revuepalast-ruhr.com sowie am Tickettelefon: 02325 / 588 999

Ein ganzer Abend im Zeichen der Liebe: Extra für den Valentinstag (14. Februar) wandelt sich der RevuePalast Ruhr in einen „Tempel of Love“.



PALASTFREUNDE

„Wo die Seele des Ruhris schwingt“

Theatererlebnisse zählen zu den schönsten Stunden seines Lebens:
Sechs Fragen an Palastfreund **Prof. Dr. Oliver Scheytt**

Herr Professor Scheytt, wann waren Sie zum ersten Mal im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im RevuePalast Ruhr in Herten?

Schon zur Eröffnungspremiere mit „Ronaldo und Julia“ war ich im Mondpalast und sogleich begeistert von der Atmosphäre. Ich hatte sofort das Gefühl, dass hier irgendwie alles stimmig ist.

Was ist für Sie das Besondere an den Palästen?

Diese einzigartige Mischung aus Nostalgie und Selbstironie zeichnet beide Paläste aus: Solidarität, Mut und Stolz kennzeichnet das Ruhrgebiet und seinen Menschenschlag. Es ist nicht so „gelackt schön“ wie in Schicki-Micki-Städten oder Arealen, sondern echt und ehrlich. Die Seele des „Ruhris“ wird hier direkt angesprochen und in Schwingung versetzt.

Welche(s) Stück(e) haben Sie gesehen? Welches mögen Sie am meisten?

In der Tat ist es „Ronaldo und Julia“, was ich bis heute sehr gerne sehe, aber auch die „Wilhelmstraße“ habe ich in allerbesten komischer Erinnerung.



Ein gern gesehener Gast im Mondpalast: Prof. Dr. Oliver Scheytt (M.) mit Prinzipal Christian Stratmann (re.) und dem Geschäftsführenden Intendanten Marvin Boettcher.

Zur Person

Prof. Dr. jur. Oliver Scheytt war von 1993 bis 2009 Kulturdezernent der Stadt Essen. In dieser Zeit steuerte er u. a. als Moderator die erfolgreiche Bewerbung des Ruhrgebietes als Kulturhauptstadt 2010. Sechs Jahre, von 2006 bis 2012, war er gemeinsam mit Fritz Pleitgen Geschäftsführer der RUHR.2010 GmbH. Der heute 59-Jährige, verheiratet und Vater von drei Töchtern, studierte Musik an der Folkwang Hochschule in Essen und Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. 2011 gründete er die KULTUREXPERTEN Dr. Scheytt GmbH, mit der er Personalberatung in den Bereichen Kunst, Kultur und Stadtmarketing sowie Strategieberatung für Kulturhauptstädte in Europa offeriert.

Wen oder was sehen Sie gerne auf der Bühne?

Ich liebe das Theater in allen Formen. Da sind alle Handys ausgeschaltet. Man erlebt Menschen unmittelbar und das auch noch in Gemeinschaft. Theatererlebnisse zählen zu den schönsten Stunden in meinem Leben.

Haben Sie eine Lieblingsrolle auf der Show- oder Theaterbühne?

Die tragikomischen Figuren gefallen mir immer am besten. Diesen Figuren gelingt es einfach nicht, was sie sich eigentlich vorgenommen haben, aber so bringen sie einen zur Selbstreflexion und das Lachen bleibt einem manchmal im Halse stecken.

Könnten Sie sich vorstellen, im Wanne-Eickeler Volkstheater oder im RevuePalast Ruhr in Herten selbst einmal auf der Bühne zu stehen. Wenn ja, in welcher Rolle?

Als klavierspielender Politiker und Kulturmanager, dem nichts so richtig gelingt, also in einer tragikomischen Rolle. Dabei könnte ich mich dann auch über mich selbst lustig machen. Zu dieser Paraderolle fiele mir aus den sechs Jahrzehnten meines Lebens eine Menge ein.

Helau: Prinzenpaar beim Prinzipal

Karnevalisten sind Fans der Paläste. Prinzessin bewundert den „fliegenden Kostümwechsel“

Der höchste Karnevalsorden, den die Herner Karnevalsgesellschaft (HeKaGe) in der laufenden Session zu vergeben hat, schmückt ab sofort auch die Brust von Mondpalast-Prinzipal Christian Stratmann. Aus Anlass des 65-jährigen Bestehens der Gesellschaft statteten Prinz Hilmar I. Born und Prinzessin Martina I. Heinke mit ihrem Hofstaat Deutschlands großem Volkstheater einen Besuch ab.

Christian Stratmann, seit vielen Jahren HeKaGe-Senator, empfing das Stadtprinzenpaar mit einem Gläschen Sekt vor der Sonntagsvorstellung. Die HeKaGe-Abordnung outete sich direkt als Mondpalast-Fans, die schon fast alle Komödien des Hauses gesehen haben. Während Prinz Hilmar I. die Sessionszeitschrift mit dem Jahresmotto „Leuchten über uns die Sterne, dann ist Karneval in Herne“ unter den Mondpalast-Gästen verteilte, bekannte Prinzessin Martina I. ihre Schwäche für die Travestie-Shows in Stratmanns RevuePalast Ruhr. Ihre besondere Bewunderung galt dem fliegenden Kostümwechsel der Glitzerkünstler: „Ich habe großen Respekt vor dieser tollen Leistung. Schließlich brauche ich selbst für Frisur, Make-up und mein Festkleid drei Stunden, bis ich endlich Prinzessin bin.“



Gute Laune garantiert: HeKaGe-Präsident Klaus Mahne, Prinzessin Martina I., Prinzipal Christian Stratmann, Prinz Hilmar I., Adjutant Michael Erhard und Hofdame Renate Hoster bei der Audienz im Mondpalast.

Wir danken unseren Partnern:



INFO & TICKETS: www.mondpalast.com | www.revuepalast-ruhr.com | 02325 / 588 999

ANZEIGE

90 JAHRE GRAF REISEN

Keukenhof

2-Tage-Reise 189,-
p.P. im DZ nur €

✓ Ihre Inklusivleistungen:

- ✓ Fahrt im Fernreisebus
- ✓ 1 Übernachtung im Hotel Mijdrecht Marickland in Mijdrecht
- ✓ 1 x Frühstücksbuffet
- ✓ 1 x Abendessen
- ✓ 1 x Eintritt Keukenhof
- ✓ Stadtrundfahrt Amsterdam
- ✓ Grachtenrundfahrt Amsterdam
- ✓ Besuch Käsebauernhof mit Kostproben
- ✓ Besuch Holzschuhmanufaktur
- ✓ Besuch Diamantenschleiferei mit Kaffee/Tee

Citytax inklusive.

TERMINE: 24.-25.3., 25.-26.3., 2.-3.4., 18.-19.4., 22.-23.4., 26.-27.4., 2.-3.5., 9.-10.5., 13.-14.5. € 189,-

und als **3-Tage-Reise mit Übernachtung im Fletcher Hotel Carlton in Naaldwijk.** Bei der Reise besuchen Sie u.a. **Madurodam**, die Miniaturstadt, in der Sie die Sehenswürdigkeiten Hollands in Kleinformat sehen. **Ein Erlebnis für groß und klein!**

3-Tage-Reise 249,-
p.P. im DZ ab €

TERMINE: 30.3.-1.4. € 249,-
6.-8.4., 27.-29.4., 11.-13.5. € 254,-

und viele **TAGESFAHRTEN** fast täglich im Zeitraum **22.03.-13.05.2018** ab € 27,- zzgl. Eintrittskarte

REISEBÜRO GRAF

44623 Herne
Bahnhofstraße 7/City-Center
Telefon (0 23 23) 5 15 15

44651 Herne
Edmund-Weber-Str. 146-156
Telefon (0 23 25) 69 81 25

45127 Essen
Rathaus Galerie Essen
Porscheplatz 2
Telefon (02 01) 22 88 33

44649 Herne
Hauptstraße 239
Fußgängerzone
Telefon (0 23 25) 7 57 54

45879 Gelsenkirchen
Bahnhofstraße 26
Fußgängerzone
Telefon (02 09) 20 66 68

Buchungs-Hotline
0 23 25 / 985 444

Veranstalter: Anton Graf GmbH Reisen & Spedition • Edmund-Weber-Str. 146-156 • 44651 Herne
Beratung & Buchung auch in Ihrem örtlichen Reisebüro.

Paläste öffnen sich für Gäste von Busreisen

Gern gesehene Gäste im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im RevuePalast Ruhr in Herten sind seit vielen Jahren Busunternehmen aus ganz Deutschland, die unsere Komödien oder Shows als Ziele von Tagesfahrten aussuchen. Parkplätze für die Busse sind ausreichend vorhanden, neben den Vorstellungen können sich die Gäste zudem in der PalastKantine im Mondpalast oder im RevuePalast stärken.

Eine besondere Kooperation schlossen die Stratmann-Paläste jetzt mit dem Reisebüro-Omnibusbetrieb Peters aus Lüdinghausen. Er bietet Fahrten nach Wanne-Eickel oder Herten an, der Besuch im Mondpalast wird mit dem beliebten „Prinzipsplausch“ verknüpft.

Dieses lockere Gespräch über das vergnügliche Leben auf, vor und hinter der Bühne geht im März übrigens auf Tour. Beim Frühlingfest der Peters GmbH in Lüdinghausen am Wochenende 10. und 11. März präsentiert sich der Mondpalast nicht nur mit einem Messtand, sondern auch höchstpersönlich durch Prinzipal Christian Stratmann. Er wird am Sonntag ab 13 Uhr den Peters-Gästen für alle Fragen rund um das Theaterunternehmen zur Verfügung stehen.

Kontakt für Busunternehmen:
Burkhard Koch,
Telefon: 02325 / 6508 110
burkhard.koch@garantiert-stratmann.com

Knappenchor eröffnet Show mit „Steigerlied“

Kumpel knüpfen das Band zum RevuePalast Ruhr noch enger

Glück auf, der Steiger kommt! Sie sangen aus voller Kehle und trugen doch eine Träne im Knopfloch: Auf der Bühne des RevuePalasts Ruhr in Herten stimmten Mitglieder des Bergbauchors der Ruhrkohle AG (RAG) vor einer Vorstellung das Steigerlied an. Wo immer die „Perlen der Travestie“ glit-

zern, gaben Ende Januar Sänger in makelloser Knappenuniform den Ton an. Dass die Gedanken der Sänger und ihrer Kumpels im Publikum in der ehemaligen Heizzentrale der im Jahre 2000 stillgelegten Zeche Ewald dabei auch dem Ende des Steinkohlebergbaus im Dezember 2018 galten – wer würde es ihnen verübeln?

Zwischen dem 2009 gegründeten RevuePalast Ruhr, Deutschlands einzigem Travestietheater auf Zeche, und den Kumpels, die zum Teil selbst auf Ewald einfuhren, bestehen seit Jahren enge Bande. Viele Bergleute gehören zu den Stammgästen des RevuePalasts und lassen sich keine Show entgehen.



Prinzipal Christian Stratmann mit den Sängern des Bergbauchors der RAG. Für einen Tupfer Farbe auf der Bühne im RevuePalast sorgte das Ensemble von Femme Fatale.

STRATMANN'S HALL OF FAME

mit Gästen aus Politik, Kultur und Sport



„Eurofighter“ Ingo Anderbrügge in „Ronaldo & Julia“.

Promis auf der Bühne

Der Mondpalast begrüßt immer wieder Persönlichkeiten, die in einer der Erfolgskomödien in eine Gastrolle schlüpfen. Ob Schlagerstar Jürgen Drews oder Radio-Legende „Manni“ Breuckmann, ob „Eurofighter“ Ingo Anderbrügge oder „Klimbim-Opa“ Wichart von Roëll – sie alle standen schon in unseren Kultklassikern auf der Bühne. Aber auch als Gäste sind Show- und TV-Stars in unseren Palästen willkommen.



Klimbim-Opa Wichart von Roëll (2. von re.) übernahm eine Gastrolle in der „Wilden Rita“.



TV-Star Jutta Speidel spielte in der „Flurwoche“ mit.



Werner Hansch, die „Stimme des Ruhrgebiets“, kommentierte in „Ronaldo & Julia“.



Radio-Legende Manfred „Manni“ Breuckmann in „Ronaldo & Julia“.



TV-„Hausfrau“ Yvonne Willicks im „Buuuuuschmann“-T-Shirt in der „Flurwoche“.



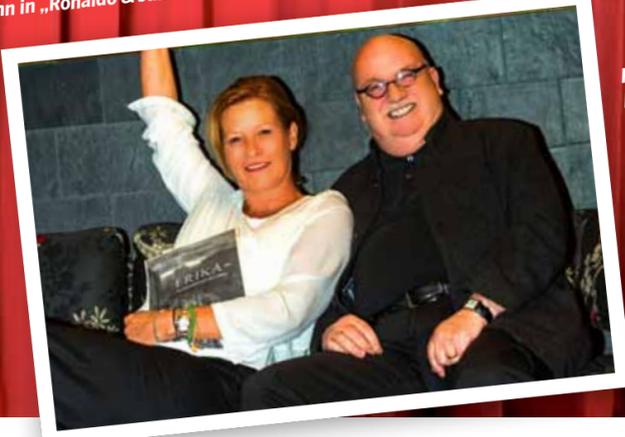
Schlagerstar Jürgen Drews und (im Hintergrund) Rudi Assauer.



Michaela May tauschte im Mondpalast die TV-Kamera gegen die Bühne ein.



Unverwechselbar mit Hut: Udo Lindenberg.



Fühlte sich im Mondpalast sehr wohl: TV-Star Suzanne von Borsody.

ANZEIGE



BEKANNT AUS DEM
ARD SPORTSCHAU-CLUB

IDEAL FÜR EVENTS,
GALAS UND HOCHZEITEN

Unvergesslich feiern und tagen
in einzigartiger Atmosphäre

Revue
PALAST
Ruhr
Die internationale Show

Begeistern Sie Ihre Gäste!

Wo einst in Herten die Kumpel malochten, entstand 2009 der RevuePalast Ruhr. Das weltweit einzige Showtheater auf Zeche ist einer der schönsten Orte für geschäftliche und private Events in der unverwechselbaren Industriearchitektur des Ruhrgebiets.

Wir planen und organisieren Ihr Event:

Andrea Jedziny, Telefon 02325-588 999
andrea.jedziny@garantiert-stratmann.com

RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald

Werner-Heisenberg-Straße 2-4, 45699 Herten

www.revuepalast-ruhr.com

Das bieten wir Ihnen:

- Theatersaal bis 300 Personen
- Untertagebar bis 70 Personen
- 25 Meter Showbühne mit Vorhang
- moderne Tagungs- und Veranstaltungstechnik
- Catering
- großer Außenbereich
- kostenlose Parkplätze
- hervorragende Verkehrsanbindung direkt an der Autobahn A2 und nahe zur A42

Besuchen Sie uns auf unserer Seite „RevuePalast Ruhr“